



Freuen sich über die Zusammenarbeit: Vertreter der Hans-Viessmann-Schule, der Fachschule für Technik Kassel, des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie die Dozentinnen und Dozenten.

FOTO: LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG

Kooperation ist besiegelt

Industriemeister-Lehrgänge Metall gibt es schon seit 1953

Waldeck-Frankenberg – Einen Kooperationsvertrag haben die Hans-Viessmann-Schule und die Fachschule für Technik in Kassel geschlossen. Es geht um die Weiterbildung zum Industriemeister Metall, teilte der Landkreis Waldeck-Frankenberg mit.

Die Hans-Viessmann-Schule (HVS), damals noch als Kreisberufsschule Frankenberg, unterstützt schon seit 1953 die Fachschule für Technik Kassel (FTK) bei deren Weiterbildungen zum geprüften Industriemeister Metall am Standort Frankenberg. Nun sollten Organisation und Durchführung der Präsenzveranstaltungen für die Teilnehmer der Industriemeister-Lehrgänge gesichert werden, indem die beiden berufsbildenden Institutionen eine Kooperationsvereinbarung schließen. Zur Unterzeichnung der Vereinbarung trafen sich die Vertragsparteien in der Aula der Hans-Viessmann-Schule in Frankenberg.

Der Kooperation liegt ein Konzept zugrunde, in dem

zwischen äußerer und innerer Organisation unterschieden wird. So ist es zum Beispiel Aufgabe der FTK, die Dozenten anzustellen und auf Honorarbasis zu vergüten. Der Unterrichtseinsatz der Dozenten erfolgt wiederum durch die HVS, in enger Abstimmung mit der FTK. Auch bei der grundsätzlichen Planung gibt es eine Aufgabenteilung: Rahmenstunden und Einsatz fallen der FTK zu, die notwendigen Räume werden in Abstimmung mit dem Schulträger von der HVS zur Verfügung gestellt. Sämtliche finanziellen Regelungen liegen zudem in der Gesamtverantwortung der FTK.

Klaus Lötzerich, Leiter der Hans-Viessmann-Schule, wies auf die hohe Bedeutung der Industriemeister-Lehrgänge nicht nur als Aushängeschild für das Bildungsinstitut, sondern auch für die Region hin. Es sei wichtig, solche Angebote für junge Menschen beizubehalten. Dazu trage die Kooperationsvereinbarung nun bei.

Auch Landrat Dr. Reinhard Kubat freute sich, dass die schon lange bestehende enge Zusammenarbeit nun verstetigt werde. „Der Industriemeister-Lehrgang ist ein wichtiger Bestandteil unserer Weiterbildungsangebote“, sagte der Landrat. Dank der Industriemeister des Unternehmens Viessmann hätten zum Beispiel Beatmungsgeräte für den Einsatz in der Pandemie umgewidmet werden können – eine echte Hilfe für die Menschen im Landkreis in dieser krisenhaften Situation.

Für die Fachschule für Technik Kassel gaben die Vorstandsmitglieder Herbert Baar und Bernd Kleem einen Einblick in die Geschichte der Zusammenarbeit und einen Ausblick auf die Zukunft der Industriemeisterlehrgänge. Die Fachschule für Technik biete nun schon seit über 70 Jahren abschlussbezogene berufliche Weiterbildungslehrgänge mit Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer an. Die gute Zusam-

menarbeit sei jedoch stets nur möglich gewesen, da der Landkreis als Schulträger zum zuverlässigen dritten Kooperationspartner geworden sei. Bereits 750 Industriemeister hätten die zweieinhalbjährige berufsbegleitende Weiterbildung erfolgreich absolviert.

Bernd Kleem, ehemaliger stellvertretender Schulleiter der Hans-Viessmann-Schule, hat in den vergangenen 20 Jahren die Industriemeisterausbildung betreut, wird diese Aufgabe aber nun an die Dozenten Kurt Naumann und Henning Schwarz abgegeben.

Der Bedarf an Industriemeistern ist in Waldeck-Frankenberg ungebrochen hoch. Die Lehrgänge sind auf Bachelorlevel bundesweit anerkannt. Auch neuen Anforderungen an die Fachkräfte – beispielsweise Homeoffice werde Rechnung getragen. Die beiden Schulen seien bereit, die Herausforderungen gemeinsam zu meistern. nh/off » ARTIKEL UNTEN